

# Calwer Wochenblatt

N 110.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Erstausgabe Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Die Abdruckgebühren betragen im Viertel und im halben  
Jahres 3 M., für die Zeile, weiter außerdem 12 M.

Samstag, den 13. September 1902.

Blattpreis: Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Calw 1.50  
im Quart gebucht, 20. 1. 15. durch die Post bezogen im Viertel;  
außerhalb Calw 1. 50.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Im Monat Oktober ds. Js. wird die Amtsversammlung stattfinden. Etwaige Anträge, welche an dieselbe zu stellen wären, wollen in Balde hierher eingereicht werden.

Calw, 10. Sept. 1902.

K. Oberamt.  
Boelter.

### Bekanntmachung.

Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl wurde Eduard Konz, Ammann in Calw, mit 323 von abgegebenen 515 Stimmen zum Stadtvorstand in Calw gewählt.

Weitere Stimmen haben erhalten Herr Altmar Staudenmeyer in Calw 191, Schultheiß Jac in Wönsheim 1.

In die Wählerliste waren aufgenommen 556 Wahlberechtigte.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gegeben, daß Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 8 Tagen von heute an gerechnet bei dem Oberamt oder Stadtschultheißenamt Calw anzubringen sind.

Calw, den 11. Sept. 1902.

K. Oberamt.  
Boelter.

### Die K. Ortsschulinspektorate

werden ersucht, die Provisoriatstabelle bis 15. September in duplo einzusenden.

Calw, 12. September 1902.

K. Bezirkschulinspektorat.  
Schmid.

## Tagesneuigkeiten.

Calw, 12. Sept. Die gestern stattgefundene Stadtschultheißenwahl ist sehr ruhig verlaufen. Gewählt ist Herr Ammann Konz mit 323 Stimmen. Herr Verw.-Altmar Staudenmeyer erhielt 191, Herr Schultheiß Jac von Wönsheim 1 Stimme. Die Wählerschaft hatte sich betreffs ihres Kandidaten längst fest entschlossen gezeigt und auch die von den Anhängern beider Kandidaten noch ausgegebenen Flugblätter dürften zu keiner wesentlichen Verschiebung mehr geführt haben. Mag auch die Wahl nicht nach jedermanns Wunsch ausgefallen sein, so ist man doch allgemein befriedigt, daß sie zu keinen trüben Wogen geführt hat.

Calw, 12. Sept. Nächsten Montag wird der Verband deutscher Touristenvereine, geführt von Mitgliedern des Stuttgarter Bezirksvereins des Schwarzwaldvereins in Liebenthal, Hirau und Calw eintreffen. Zur Teilnahme an der Tour, die im Ronbachtal ihren Anfang nimmt, sowie an der geselligen Vereinigung im Hotel Waldhorn hier, werden die hiesigen Mitglieder des S. W. V. freundlichst eingeladen. (S. das diesbez. Inf. in heut. Nummer.)

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.]  
Se. Königl. Majestät haben am 9. ds. Mts. allergnädigst geruht, die erledigte Assistenzarztstelle bei der Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten dem an dieser Anstalt in vorläufiger Weise als Assistenzarzt verwendeten Dr. Würz aus Calw zu übertragen.

Wildberg, 9. Sept. Unterm Heutigen wurde das Sägewerk Wildberg, Inhaber G. Brunner Wwe., an Joh. Jak. Ziegler in Steinhach, Amt Gppingen, zum Preise von 82750 M., ohne Holzvorräte, verkauft.

Böblingen, 9. Sept. Der im Frühjahr 1899 gegründete Konsumverein, aus dem in letzter Zeit schon eine beträchtliche Anzahl Mitglieder austrat, geht seiner Auflösung entgegen. Nachdem schon

seit längerer Zeit eine gewisse Spaltung der Mitglieder in zwei Parteien besteht, scheint sich die Kluft immer größer zu gestalten. Der frühere Aufsichtsrat trat zurück und der neugewählte hatte in letzter Zeit einen Revisor zur Klarlegung der Geschäftsverhältnisse bestellt. Am letzten Sonntag fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, wozu aber nur 40 Mitglieder erschienen waren. Nächsten Sonntag tritt eine zweite Generalversammlung zusammen, die endgültige Beschlüsse fassen soll. Auf ihre Tagesordnung ist gesetzt: Beschlusfassung über weiter zu treffende Maßnahmen resp. Auflösung des Vereins.

Cannstatt, 9. Sept. Mit dem Heutigen hat die Fleischrechnung den Preis des Schweinefleisches von 75 J auf 80 J per Pfund erhöht.

Vaiersbrunn, 9. Sept. Die Errichtung eines Elektrizitätswerkes durch Fabrikant Müntzer ist nunmehr gesichert. Bis in drei Monaten soll Vaiersbrunn in elektrischem Lichte erstrahlen.

Schramberg, 10. Sept. In der vergangenen Nacht ist leider auch der junge Kenter den am 23. August im Bernethal erhaltenen Verletzungen erlegen. Die Unglücksaffäre hat damit vier Opfer gefordert. Der zuletzt Verstorbenen arbeitete in der Steingutfabrik und wollte nur einen Kameraden (Haibt) vom Eiswerk abholen, der seinerseits verhältnismäßig gut davontam.

Lauffen a. N., 10. Sept. Ein hartnäckiger Selbstmörder war der ca. 38 Jahre alte ledige Bauer Christ. Demmler von hier, der am Sonntag in selbstmörderischer Absicht zweimal in den Neckar sprang, jedoch wieder herausgezogen wurde. Am Abend des genannten Tages wollte er sich in seiner elterlichen Wohnung erhängen, wurde jedoch abgeknippt; er hatte sich jedoch bereits derartig schwere Verletzungen beigebracht, daß er gestern früh starb. Streitigkeiten mit Familienangehörigen sollen das Motiv der That gewesen sein.

## Feuilleton.

Waldschütz verlesen.

### Walter Carpenter's Nachlaß.

Original-Roman von Joh. Baierlein.

(Fortsetzung.)

„Reinst Du, er wird sich an den Kapitän wenden?“ fragte der Lord den Diener, nachdem sie Beide das Ende der ziemlich stillen und gleichwohl dramatisch bewegten Szene abgewartet hatten.

„Ich glaube nicht,“ entgegnete John, „sonst hätte er jetzt schon einen lauterer Spektakel aufgeführt. Der Mensch hat ja selber kein gutes Gewissen.“

Hierauf drehten die zwei Kumpane sich in ihren Kojen auf die Seite und schliefen ruhig bis zum Morgen. Ihnen machte das Gewissen nicht die geringste Beschwerde.

Mittlerweile hatte der Dampfer die Leuchttürme, welche am Suezkanal die Ein- und Ausfahrt in die Bitterseen markieren, hinter sich gelassen und bei El Schalus fühlte er bereits den Einfluß des Roten Meeres, da sich schon dort nicht seine Ebbe und Flut sondern in geringerem Grade auch sein Wellenschlag bemerkbar machen. In Madamah gab es alsdann ein reges Leben an Bord, weil diejenigen Passagiere, welche in Suez den „Cerberus“ verlassen wollten, Anstalten zu ihrer Ausschiffung trafen. Unter diesen befand sich auch der Handelsmann, der so schön um seinen Hopinvorrat bestohlen worden war. Er hatte es also doch für besser gefunden, zu schwören, statt den Vorfall dem Kapitän zu melden und das zweischneidige Schwert der ägyptischen Rechtspflege zu seiner Hilfe anzurufen.

Nachdem der Dampfer in Suez die dorthin bestimmten Reisenden und Güter ausgeladen und neues Cargo eingenommen hatte, glitt er aus der Röhde hinaus

beschriftet einen mächtigen Bogen um die weit in die See sich erstreckenden Dämme und wurde hierauf von den Fluten des Roten Meeres oder des Bahr el Hidshar, wie es arabisch heißt, aufgenommen. Das Schiff, welches, solange es den Suezkanal besuchte, nur halbe Dampfkraft hatte aufwenden dürfen, schien jetzt die erzwungene Trägheit seiner Bewegung abschütteln zu wollen. Wie ein losgelassener Renner stürmte es mit Volldampf und unter dem Druck aller seiner Segel vorwärts in südlichem Kurs, daß die Wellen hoch am Bug emporrauschten, die nach Mekka pilgernden Mohammedaner bald im Hafen von Dschidda an Land gesetzt werden konnten, und nach verhältnismäßig sehr kurzer Fahrt die britische Seestadt Aden, die mitten in einem ausgebrannten großen Krater mit steilen Rändern aufgebaut ist und an dem beinahe südlichen Punkte der arabischen Küste liegt, am Horizont auftauchte.

Damit war der „Cerberus“ durch die Meerenge Bab-el-Mandeb in den Golf von Aden, also in den Indischen Ozean eingefahren.

### 9. Kapitel.

Aden bildet mit der gegenüber liegenden stark befestigten Insel Sirah eine Art arabisches Gibraltar, das die Briten seit 1839 hier am nordwestlichsten Ende des Indischen Ozeans angelegt haben. Vor der Besitzergreifung durch die Engländer ein von seiner früheren Bedeutung bis zum schmutzigsten Glend herabgesunkener, durch die Grausamkeit seiner Bewohner berüchtigter, kaum 600 Seelen zählender arabischer Handelsplatz, hat die Stadt jetzt gegen 40 000 Einwohner, und ihre Wichtigkeit hat sich seit Eröffnung des Suezkanals um so mehr gehoben, als fast alle aus dem Roten Meer kommenden europäischen Schiffe im dortigen Hafen anlegen. Aden besitzt nämlich nicht nur eine internationale Postanstalt unter englischer Verwaltung, sondern ein Kabel verbindet es auch mit Suez und Bombay, sowie mit Sansibar und der Kapstadt.



Schrozberg, 10. Sept. Das gestern nachmittag halb 4 Uhr ausgebrochene Großfeuer hat 12 Häuser und Scheunen, die dicht an einander gebaut waren, in der Bahnhofstraße vollständig eingäschert. Das Gasthaus zum Lamm, das schon sehr bedroht war, war abends 8 Uhr außer Gefahr und ist gerettet. Die eingäscherten Gebäude brannten noch die ganze Nacht hindurch und die Ruinen brennen zum Teil noch. 30 Familien sind obdachlos und eine große Zahl derselben ist nicht einmal versichert, diese sind äußerst übel daran, da ihnen auch die Betten und Kleider verbrannt sind. Dessenhalber Mitleidigkeit für die Abgebrannten wäre am Platze.

Weingarten, 9. Sept. Wir befinden uns mitten im Mandöver. Während sich die Übungen vorige Woche in östlicher Richtung gegen Schlier und Vogt hinstreckten, ging es heute nördlich, Waldsee zu. Morgens früh nach 5 Uhr entspannen sich teilweise im dichtesten Nebel heisse Kämpfe zwischen Baienfürst und Baiindi. Hunderte von Zuschauern verfolgten das interessante Schauspiel. — Am 6. und 7. September waren hier einquartiert: 1 Eskadron Ulanen vom Regiment Nr. 19 und 1 Pionierkompanie, zus. 226 Mann und ca. 150 Pferde. Vom 13. bis 16. Sept. sind für unsere Stadt angefangen: 167 Mann mit 167 Pferden. Die Soldaten loben die Güte der Quartiere, die Zivilisten die gute Aufführung der Truppen. (St.-Anz.)

Pforzheim, 10. Sept. Gestern abend fuhr vor der hiesigen Stadt auf der Kreuzung der Chausseen nach Calw und Hohenfeld der 26 Jahre alte Kaufmann Wagner mit seinem Fahrrad einem Langholzswagen in die Planke. Er kam zu Fall und wurde überfahren. Tödlich verletzt wurde Wagner in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Chemnitz, 10. Sept. König Georg von Sachsen hielt heute nachmittag 2 1/2 Uhr unter Glockengeläut seinen feierlichen Einzug in die festlich geschmückte Stadt. Auf die Aussprache des Oberbürgermeister Beck erwiderte der König, nach seiner Thronbesteigung sei es sein innigster Wunsch gewesen, vor allem der ersten Handels- und Industriestadt des Landes, Chemnitz, einen Besuch abzustatten. Heute abend bringt die Chemnitzer Arbeiterschaft in einer Anzahl von 9000 Mann dem Könige einen Fackelzug dar. Der König wird bis Freitag vormittag in Chemnitz verweilen.

Berlin, 11. Sept. Der Bund der Landwirte vertritt ein Flugblatt, betitelt: „Die angebliche Fleischnot“, in dem der Nachweis zu führen versucht wird, daß ein Mangel an Schlachtvieh und ein ungerecht hoher Schlachtviehpreis nicht besteht. Das Flugblatt kündigt bei weiterer Agitation der Fleischer die eventuelle Errichtung eigener Schlachtereien durch die Landwirte an.

Breslau, 10. Sept. Die Breslauer Fleischerinnung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, eine Petition an den Reichskanzler zu richten, solange die Breslauer Marktpreise für Schweine 42 Mark per Ztr. lebend Gewicht oder höher seien, die Einfuhr russischer Schweine in der Höchstzahl von 300 Stück wöchentlich zur sofortigen Schlachtung in Breslau zu gestatten. Von einer Erhöhung der Fleischpreise wurde abgesehen.

Als der Dschibil Schamscham, der erloschene Vulkan, dessen Krater die Stadt so steil umschließt, daß man sie nur durch einen einzigen, von der Natur ausgeprägten Einschnitt in die Lava betreten und verlassen kann — am Horizont sichtbar wurde, befanden sich Walter und Julius auf Deck und sahen durch ihre Taschentelephone aufmerksam hinüber nach der stets näher herantretenden Küste. Das Aussehen der beiden Freunde ließ nichts zu wünschen übrig; Julius war vollständig wiederhergestellt und sein Sturz in's Meer hatte keine Nachwehen zurückgelassen, auch die Nervosität Walters war verschwunden. Die Wangen der jungen Leute waren gerötet von der Seeluft und ihre Augen glänzten vor Gesundheit und Wohlbehagen.

Die Freunde standen, in den Anblick der Küste versunken, lange schweigend, während die Dogge sich an ihren Herrn schmiegte, ihm dann und wann die Hand leckte und bedächtig mit dem Schweife wedelte. Endlich schob Julius das Fernrohr zusammen und steckte es in seine Brusttasche.

„Mir wird ganz eigen zu Mute“, begann er, „wenn ich bedenke, daß wir in wenigen Stunden Nachrichten aus dem fernen Deutschland erhalten sollen. Ueber uns brennt die Sonne des 12. Breitengrades, zu unseren Füßen rauschen und gurgeln die Wasser des Arabischen Meerbusens und vor uns streckt sich eine fremde Küste, deren wild zerklüftete Höhenzüge und kegelförmig aufgetürmte Bergespitzen den vulkanischen Ursprung nicht verkennen lassen, und gleichwohl sollen uns dort drüben Briefe aus der Heimat, Grüße von meiner lieben Braut erwarten? Das Glück wäre zu groß, als daß ich daran glauben kann. Gewiß ist irgend ein Hindernis eingetreten, eine Verzögerung dazwischen gekommen — und wenn wir in Aden nach Briefen für uns fragen, wird es heißen: es sind keine da. Ist es nicht besser, unsere Hoffnungen herabzujstimmen, damit die Enttäuschung nicht gar zu bitter wirkt?“

Wien, 11. Sept. Der Kaiser Franz Josef begleitet sich heute vormittag nach Eszvar zur Teilnahme an den großen Mandövern, wo auch der deutsche Kronprinz als Gast des Kaisers heute eintrifft.

Brüssel, 10. Sept. Etoile belge meldet aus Rom, daß unter der Bevölkerung Neapels große Aufregung herrscht wegen der neuen Thätigkeit des Vesus. Am Fuße des Berges sind mehrere Erdstöße verspürt worden. In der vorherverloffenen Nacht schlugen Flammen aus dem Krater. Mächtige Dampfsäulen erhoben sich über dem Vulkan.

Rotterdam, 11. Sept. Den Buren-Generalen wurde bei ihrer Reise nach dem Haag auf allen Stationen von der Bevölkerung ein jubelnder Empfang bereitet.

Paris, 11. Sept. Da die vollständige Räumung der Insel Martinique den Ruin der ganzen Kolonie bedeuten würde, so haben die Vertreter der Insel beim Minister beantragt, die Räumung fakultativ vorzunehmen, damit diejenigen Einwohner, welche einer Gefahr nicht ausgesetzt sind, zurückbleiben können.

Brest, 11. Sept. In La Ferrière berief der Bürgermeister den Gemeinderat zusammen und protestierte gegen den Beschluß des Präsektes, betreffend Verweilung der Ordenschulen. Der Bürgermeister ließ alsdann eine Gedenktafel für die auscheidende Oberin, welche 34 Jahre hindurch der Schule vorgestanden hatte, an der Front des Gemeindefaßes anbringen. Die Fahne an dem Gemeindefaß wurde zum Zeichen der Trauer halbmast gehißt. Die gesamte Bevölkerung begleitete die Schweestern nach dem Schloß des Herrn Mareuil, wo sie beabsichtigen, eine Kinderbewahranstalt zu gründen.

Marktberichte.

Calw, 10. Sept. Auf den heute stattgehabten Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt waren zugeführt 20 Pferde, 385 Stück Rindvieh, 103 Stück Läufer- und 56 Körbe Milchschweine. Der Handel in Großvieh war ziemlich belebt. Verkauft wurden 190 Stück. Höchster erlöster Preis für ein Paar Ochsen 1070 M. Läufer-schweine wurden zu 45—100 M., Milchschweine zu 26—40 M. gehandelt.

Altensteig, 10. Sept. Der gestrige Fahrmarkt war im allgemeinen gut besucht und auch mit ziemlich viel Vieh befahren; doch ging der Handel nicht besonders. Wegen des guten Wetters verlief sich der Markt bald, da die Waldbauern noch streng zu ernten und zu dünden haben. Lebhaft gehandelt wurde auf dem starkbefahrenen Schweinemarkt. Milchschweine galten 22 bis 36 M., Läufer 40—85 M. Sämtliche Tiere wurden rasch abgesetzt. Der Umsatz der Geschäftsleute war ein mäßiger.

x. Herrenberg, 11. Sept. Auf den heutigen Viehmarkt waren zugeführt: 70 Ochsen, 69 Kühe und 248 Stück Jungvieh, gegen letzten Markt 53 Ochsen und 38 Stück Jungvieh mehr, 10 Kühe weniger. Von Händlern wurden 82 Stück Vieh zu Markt gebracht. Der Verkauf ging lebhaft, bei gleichen Preisen wie am letzten Markt, Fettvieh

war gesucht. — Auf den Schweinemarkt wurden zugeführt: 334 Stück Milchschweine und 270 Stück Läufer-schweine. Der Verkauf ging gut, bei gleichen Preisen wie am letzten Markt, nämlich 25—36 M. für das Paar Milchschweine und 45—110 M. für das Paar Läufer-schweine.

Stuttgart, 9. Sept. Mostobstmarkt. Die Gesamtzufuhr auf dem Wilhelmplatz betrug heute 2500 Zentner. Hiervon waren ausländisches Obst: Aus Italien ca. 80 Ztr., welche zu 3 M. 70 J. bis 3 M. 80 J. per Ztr. verkauft wurden, und aus der Schweiz ca. 150 Ztr., welche zu 3 M. 20 J. bis 3 M. 50 J. per Ztr. verkauft wurden. Das übrige bestand aus einheimischem Fallobst, für welches 3 M. 30 J. bis 3 M. 80 J. per Zentner bezahlt wurden.

Standesamt Calw.

- Geborene.
5. Sept. Emma Luise, Tochter des Michael Weid, Schlossers hier.
8. „ Frida Katharina, Tochter des Benjamin Loercher, Jacquardwebers hier.
10. „ Wilhelm Ludwig Vater, Premier, 1 Sohn.
7. Sept. Paul Georg Kraft, 1 Monat alt.
9. „ Elisabeth Staud, geb. Martin, gew. Ehefrau des Ernst Staud, Bildhauers hier, 54 Jahre alt.

Gotteedienste

- am 16. Sonntag nach Trinitatis, 14. September.
Sonnt. Turm: 429. Predigtlied: 415. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Söhnen. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus von Herrn Defan Koss.
Donnerstag, 18. September.
8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, von Hrn. Defan Koss.
Freitag, 19. September.
Monatlicher Buß- und Bettag. 10 Uhr: Vorbereitungspredigt und Beichte, Herr Stadtpf. Schmid.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Calw. Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 14. ds. Mts., findet ein Ausflug nach Sindringen zur Besichtigung der dortigen Domäne, insbesondere der dort betriebenen Zucht des veredelten Landschweins statt. Abfahrt vom 11 Uhr 50 Min. mit der Bahn nach Nagold, von da an ist für Fahrgelegenheit gesorgt. Abgang vom Löwen in Nagold mittags 12 1/2 Uhr.

Die Vereinsmitglieder sind hiezu bestens eingeladen.

Calw, 8. Sept. 1902. Der Vereinsvorstand: Regierungsrat Boelter

Reklameteil.



„Wenn meine Schwester genau befolgt hat, was ich ihr doch deutlich genug einschärfte, dann sind deine Befürchtungen grundlos. Sie hatte Zeit genug, uns, ehe wir hier der alten Welt Valet sagten, noch ein Zeichen der Liebe nach diesem Winkel Asiens zu senden. Wenn sie schrieb, während wir in Berlin die Tage verträdeln mußten, ging ihr Brief fast um zwei Wochen früher als wir in Europa ab und ist dann unter allen Umständen schon vor uns in Aden eingetroffen. Ist keiner da, so könnte nur eine Saumseligkeit ihrerseits Schuld daran sein; an eine solche glaube ich aber nicht, weil ich die Liebe meines Schwesterchens zu Dir und mir ganz genau kenne. Also sei guten Rutes: wir bekommen einen Brief. Uebrigens läuft der Dampfer bereits in den Hafen ein, und ich werde Dir die Richtigkeit meiner Behauptung bald durch einen Beweis ad oculos demonstrieren können.“

Nicht nur jene Passagiere des „Cerberus“, welche von Aden aus eine östliche oder westliche Route einzuschlagen gedenken, verließen dort das Schiff, sondern auch jene Touristen, deren Endziel Australien war, stiegen an's Land. War es doch der letzte Punkt der alten Welt, den für lange Zeit ihr Fuß betrat. Denn wenn der Dampfer seine Anker wieder lichtete, hielt er nirgends mehr an, bis er in Australien in der südlichen Hälfte unserer Erdkugel ankam. Dann sahen die Reisenden während der langen Wochen nichts anderes, als den Himmel über und das unendliche Meer unter sich.

Deßhalb war es kein Wunder, daß nicht nur sämtliche Passagiere des „Cerberus“, sondern auch die dienstfreie Mannschaft, insofern sie Urlaub erhielt, die Gelegenheit zu einem letzten Landbesuche benützten, um einerseits die dabei sich bietenden Annehmlichkeiten noch einmal bis auf die Reize auszulasten und andererseits etwaige Briefe aus der Heimat in Empfang zu nehmen, oder Bot-schaften dahin abzuschicken. (Fortsetzung folgt.)

### Amtliche und Privat-Anzeigen.

#### K. Amtsgericht Calw.

In das Handelsregister wurde heute eingetragen:

##### I. Register für Gesellschaftsfirmer:

Firma **Emil Georgii**, Buchhandlung und Firma **Emil Georgii**, gemischtes Warengeschäft, offene Handelsgesellschaften in Calw, Teilhaber **Emil Georgii** und **Paul Georgii** dazelbst.

Infolge des am 15. April d. J. eingetretenen Todes des Teilhabers **Emil Georgii** haben sich die beiden Gesellschaften aufgelöst und werden die Firmen als Gesellschaftsfirmer gelöscht; das Geschäft wird unter einer Einzelfirma weitergeführt.

##### II. Register für Einzelfirmer:

Firma **Emil Georgii**, Sitz in Calw, Inhaber Kaufmann **Paul Georgii**, Buchhandlung und Schreibwarengeschäft.

Der Frau **Anna Georgii**, geb. **Meßmer**, ist Procura erteilt worden.

Den 10. September 1902.

Amtsrichter Dinkelaker.

Calw.

### Versteigerung von Grundstücken.

Im Auftrag der Liquidatoren der **Staelin'schen** Firmen bringe ich am **Dienstag, den 16. September 1902, nachmittags 4 Uhr,**

in meiner Kanzlei auf hiesigem Rathaus folgende Grundstücke zum **zweiten und letztenmal** im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, nämlich:

Parz. Nro. 439 51 a 54 am Wiese in Ziegelwiesen,  
" 440 7 20 " Gras- und Baumgarten an der Teinacherstraße.

Es ist Vorfrage getroffen, daß der Zuschlag sofort nach Schluß der Versteigerung erfolgen kann.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Calw, den 11. Sept. 1902.

K. Bezirksnotar:  
Krayl.

### Ordentliche Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse

findet am **Sonntag, den 21. September ds. Js., vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,** im Gasthaus z. Adler hier statt.

#### Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Rechnung des Vorjahrs.
- 2) Etwaige Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Die Rechnung nebst Belegen, Kassensurzprotokoll und Revisionsbemerkungen liegt zur Einsichtnahme durch die Kassemitglieder und deren Arbeitgeber innerhalb der Frist von 8 Tagen auf der Kanzlei der Bezirkskrankenkasse, Rathaus I. Stock, auf.

Der Vorsitzende: **Baumann.**      Hauptkassier: **Kober.**

### Schotterlieferungs-Accord.

Am **Dienstag, den 16. Sept., vormittags 11 Uhr,** wird im Möhle in Stammheim die Verfuhr und das Klein schlagen des für die Wege in den Staatswaldungen erforderlichen Schottermaterials im Accord vergeben.

### Alldeutscher Verband Ortsgruppe Calw.

Heute abend **Zusammenkunft** bei Pfau.

Nächste Woche haßt

### Augenbrekeln

Väcker Burkhardt.

### Kinderwagen

ist billig zu verkaufen.  
Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

### Zu vermieten

bis 1. Oktober eine sommerlich gelegene

### Wohnung

mit 5, sowie eine mit 3 Zimmern.  
Zu erfragen im Comptoir ds. Bl.

### Fahrnis-Versteigerung.

Wegen Umzugs verkauft Unterzeichnete am

**Dienstag, den 16. September, vormittags von 9 Uhr an,**

im Dreher Beyl'schen Hause, Markt-  
platz 49, gegen Barzahlung folgendes:

**Manns- und Knabenkleider, Schreinwerk: Kisten, verschiedene Tische, Bettladen mit Rössen, 1 Kinderbettlade, Betten, Küchengerät, Fahr- und Wandgeschirr, sowie allg. Hausrat.**

Liebhaber sind eingeladen.

Frau **Wick Wwe.**

Calw.

### Holländische Blumenwiebeln

empfiehlt in guter Qualität  
**F. Maurer**, Handelsgärtner.

### Empfehlung.

Bei vorkommenden Todesfällen empfiehlt sich der Unterzeichnete als Leichenordner und sichert sorgfältigste Bedienung zu

**Moriz Eintenheil**,  
wohnhaft bei Herrn Kurz,  
Inselgasse.

### Calw. Danklagung.



Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter **Elisabethe Staud, geb. Martin,**

für den erhebenden Gesang des verehrl. Liebertrauzes und des kath. Kirchenchors, sowie den Herren Ehrenträgern, ebenso für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen am Grabe und für die vielen Blumenpenden sprechen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
der Gatte: **Ernst Staud**,  
mit seinen Kindern.

### Zur Ortsvorsteherwahl.

für das Vertrauen, welches mir die Bürgerschaft Calws am gestrigen Wahltag bekundet hat, sowie für die zahlreichen Glückwünsche, welche ich unterdessen entgegennehmen durfte, drängt es mich, meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Um ihr Vertrauen bitte ich heute auch Diejenigen, welche mir gestern ihre Stimme nicht geben konnten.

**Amtmann Konz.**

### Schwarzwaldverein.



Für Montag, den 15. ds. Mts., ist der Besuch des **Verbandes deutscher Touristenvereine** unter Führung von Mitgliedern des Stuttg. Bezirksvereins v. W. Schw. B. angefragt. Ankunft in Liebenzell vom Monbachtal her 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Mittagessen im „Hirsch“; Besichtigung der Klosterkirche Hirsau 6 Uhr; gesellige Vereinigung im Gasthof z. „Waldborn“ hier abends 7 Uhr. Die hies. Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.

Am **Sonntag, den 14. September,**

### Konzert

der **Calwer Stadtkapelle**  
im Garten des bad. Hofes

(bei ungünstiger Witterung im Saal).

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 20 J.

### Bleyle's Knaben-Anzüge



sind die gesündeste und bequemste Kleidung der Gegenwart,

passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich, sind außerordentlich dauerhaft, lassen sich gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgebeßert werden.

#### Auswahl eleganter Formen

für Sonn- und Festtage, wie auch einfache praktische Formen für die Schule,

**in garantiert reinvollener Qualität,** vollkommen licht- und waschechte Farben.

Vorrätig in allen Größen von 2-14 Jahren.

#### Verkaufsstelle in Calw bei:

**Chr. Dierlamm, Inh. Hermann Dierlamm.**

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis.

### Gasthof zum Schwanen, Hirsau.

Neu eingerichtete schöne Wirtschaftslokalitäten.

#### Ausgezeichnetes Bier

aus der Brauerei **Frank**, Stuttgart.

**Reine Weine.**

**Feine Küche.**

Es empfiehlt sich bestens

**G. Gissrau.**



Anfang bis Mitte Oktober treffen bei uns ein:  
**la. spanische, französische (Roussillon)**  
**und feinste Tyroler Trauben,**

worauf Bestellungen entgegen nehmen.  
**Giebenrath & Klinger.**

**Handelschule Ravensburg.**

Nächste Aufnahme am 1. Okt. Jüngere wie ältere Schüler finden in dieser Anstalt freundliche Aufnahme und Gelegenheit zu gründlicher und gewissenhafter Ausbildung für kaufm., gewerblich-industrielle Berufsarten, sowie zur Vorbereitung zum Examen für Einjährige und den Württemb. Eisenbahn- u. Telegraphendienst. Gute Verpflegung und Ueberwachung im Pensionat. Prospekte und Referenzen durch die Direktion: **C. Lehmann.**

**Ausverkauf.**



Ich empfehle meine  
**Kochherde**  
 bester Konstruktion zu billigen Preisen.  
**Pauline Heldmaier,**  
 Lederstraße 119.

**Weintrauben.**

Offerierte garantiert feinste kleinbeerige Schwarztrauben zoll- und frachtfrei hier.  
**Carl Giebenrath,**  
 Küfermeister.

**Zimmerturngerät,**  
 bestehend aus Trapez, Streckschaukel, Steigbügel, schon von 1 M an, sowie  
**Zimmer- und Gartenschaukeln**  
 für Kinder und Erwachsene, in reicher Auswahl zu billigen Preisen, empfiehlt  
**E. F. Schlotterbeck, Seiler.**

**MAGGI'S GEMÜSE-KRAFT-Suppen** à 10 Pfg.  
 in Würfel  
 geben in wenigen Minuten nur mit Wasser zubereitet vorzügliche Suppen, wie: Erbsen-, Reis-, Gemüse-, Tapioca-, Riebesuppe etc. Bestens empfohlen von  
**G. Schwämmle, Bad Teinach.**

**Zwiebeln — Zwiebeln,**  
 gesunde haltbare, pr. Zentner M. 3.60, bei 10 Pfund 60 S, empfiehlt  
**D. Herion.**

Am nächsten Montag komme ich mit einem Transport großer  
**Läufer Schweine**  
 in das Gasthaus zum „Röhle“ in Calw und lade Liebhaber hierzu freundlichst ein.  
**Heinrich Ott,**  
 Schweinehändler.

Am Montag, den 15. September, komme ich mit einem Transport schöner  
**Läufer Schweine**  
 in das Gasthaus zum „Stich“ in Calw und lade Kaufsliebhaber freundlichst ein  
**Konrad Däumel,**  
 Schweinehändler.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der K. Delschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

**Die Creditbank**  
 für Landwirtschaft und Gewerbe in Calw

bevorzugt den An- und Verkauf von Staatsobligationen, Pfandbriefen und sonstigen Wertpapieren zu billigsten Preisen.  
 Bündelsichere Wertpapiere halten wir stets vorrätig, worauf wir Kapitalisten, öffentliche Verwaltungen und Pfleger aufmerksam machen.

**Weintrauben.**  
 Empfehle eingestampfte Weintrauben 1. Qualität, anfangs Oktober eintriefend, zu äußerst billigem Preis und sehe Bestellungen entgegen. Die Trauben werden auch getelert von 20 Liter an abgegeben.  
**D. Herion.**

**Chr. Paul Rau, Wildberg,**

empfehlte:  
 Obstmühlen mit Steinwalzen,  
 Obstpressen mit Eisen-, Stein- oder Holzbock,  
 Pressen mit Spindel von oben, feststehend und fahrbar,  
 sowie  
 sämtliche anderen landwirtschaftl. Maschinen.

**Seemann's Spezialbrot Optimus.**  
 Medizinisch empfohl. wirksamstes Mittel gegen Verstopfung.  
**G. Pfeiffer, Rfm.**

**Fässer,**  
 neue und ältere, sowie tannene und eichene Ständen  
 hat vorrätig und nimmt Bestellungen an  
**G. Eisenhardt,**  
 Kübler und Küfer, beim Georgenäum.

Calw.  
**Treppen-Staketten und -Pfosten**  
 liefert billigst  
**Gottl. Ziegler, Dreheret.**

**Kleine Gurken u. Bohnen**  
 zum Einmachen sind zu haben bei  
**Wih. Sandt, Brauerei.**

**PALMIN**  
 S C

**Feinste Pflanzenbutter**  
 Preis pro Pfund 70 Pfg.  
 Zu jedem Pfund Palmöl erhält der Käufer ein Serienbild.

Teinach.  
 1 neues eingemachtes  
**Einspanner-Wägele,**  
 30 Ztr. Tragkraft, hat zu verkaufen  
**Carl Siegel,**  
 Schmiedemeister.

**Neues Sauerkraut**  
 empfiehlt  
 Frau Kath. Linkenheil,  
 Dorfstadt.

**Eine Wohnung**  
 von 2 großen Zimmern samt Zubehör ist bis 1. Oktober zu vermieten Lederstraße 168, Hinterhaus 2 Treppen.

**Eine Wohnung**  
 mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör hat zu vermieten  
**Prof. Maschinenstricker,**  
 Salzgasse.

Auf 1 Oktober sind  
**zwei Logis,**  
 je zwei Zimmer, Küche samt Zubehör, zu vermieten.  
 Zu erfragen bei der Red. ds. Bl.

Ein gut erhaltenes  
**Saß,**  
 313 Liter haltend, hat zu verkaufen  
**G. Ganzmüller.**

**Mädchen-Gejuch**  
 auf Martini für den Stall (2 Kühe) und für Hausarbeit  
**Chr. Kirchherr,**  
 Stat. Teinach.

Zavelstein.  
**Recht-Gejuch.**  
 Suche für sofort einen soliden Pferdeknecht  
**Ernst Rothfuß**  
 3. „Lamm“.

**Schönen Probsteier Saatroggen,**  
 Flegelbrusch, verkauft  
**Rorof 3. Rappen.**

**Milch**  
 ist zu haben bei  
**Frau Keppler, Metzgergasse.**

